

Acht neue Klassenzimmer eingeweiht

Die Erweiterung der Realschule Parsberg ist abgeschlossen – Das freut auch Schüler der Mittelschule

Von Vera Gabler

Parsberg. „Jetzt sind sie endlich los“: Hinter diesem Satz von Realschul-Rektorin Ingrid Meggl an Mittelschulleiter Matthias Ferstl steckt eine jahrelange Geschichte, die nun ein glückliches Ende gefunden hat. Der Erweiterungsbau der Parsberger Edith-Stein-Realschule mit acht Klassenzimmern wurde gestern eingeweiht.

„Am Montag durften die Schüler von fünf siebten und drei sechsten Klassen die neuen Klassenräume beziehen“, verriet Konrektorin Bettina Eichenseer bei der Begrüßung zur Feierstunde in der Turnhalle. In flotter und unterhaltsamer Weise moderierte sie den Festakt, bei dem die Reden mit musikalischen Einlagen durch die Big Band, der Chorklassen, der Schulband, sowie Judith Ott und Eichenseer selbst bereichert wurden.

Erweiterungsbau gelungen

„Der Landkreis Regensburg und der Landkreis Neumarkt arbeiten seit nahezu 50 Jahren als gemeinsamer Sachaufwandsträger für das Gymnasium und die Realschule sehr vertrauensvoll und gut zusammen“, stellte Neumarkts Landrat Willibald Gailler fest. So gebe es eine einfache Zweckvereinbarung, die unter anderem den Erweiterungsbau möglich gemacht habe.

Und der war dringend nötig. Denn seit vielen Jahren hatte die Realschule damit zu kämpfen, weil im Schulhaus zu wenige Klassenräume vorhanden waren. Da die Realschule mit weiterhin steigenden Schülerzahlen aus beiden Landkreisen rechnen könne, sei man nunmehr mit dem Erweiterungsbau dieser Entwicklung gerecht geworden, so der Landrat. Insgesamt investierten der Landkreis Regensburg und der Landkreis Neumarkt 3,5 Millionen Euro. Damit zeige man, dass die Schaffung von guten Bildungsvoraussetzungen in der politischen Arbeit höchste Priorität besitze und der Schulstandort Parsberg weiter gestärkt werde.

Regensburgs Landrätin Tanja Schweiger schloss sich den Dankesworten an den Generalunternehmer Johann Bögl von Max Bögl ModulBau und seinen Partnern an und gratulierte zu acht multifunktional nutzbaren Klassenzimmern – und das bei einer Bauzeit von einem halben Jahr. Gleichzeitig dankte sie auch dem Schulverband für die Zusammenarbeit im Schulzentrum. Gleichzeitig er-



Johann Bögl (v.l.) überreichte mit den Landräten Willibald Gailler (Neumarkt) und Tanja Schweiger (Regensburg) den symbolischen Schlüssel an Rektorin Ingrid Meggl.

Fotos: Vera Gabler

„Der Geduldige hat allen Reichtum der Welt.“

Ingrid Meggl
Rektorin der Parsberger Edith-Stein-Realschule



Pfarrer Wolfgang Döring segnete die neuen Klassenzimmer, die Konrektorin Bettina Eichenseer zeigte.

innerte Schweiger an die Zeit der Gebietsreform, bei der der Standort Parsberg aber nie in Frage gestellt worden sei.

Auf den Raumbedarf der Schule, der über Jahre hinweg kontinuierlich weiterbestand, und auf die Beschlussfassung im Oktober 2022 die Schule zu erweitern, ging auch Rektorin Meggl ein. „Wir sind sehr glücklich über den Gebäudezuwachs“, sagte die Rektorin. Zumal diese auch technisch auf dem neuesten Stand seien. Das werde vor allem für die siebten Klassen ein großer Vorteil sein,

da sie im Rahmen der „1:1-Ausstattung von Digitale Schule der Zukunft“ ab Januar als erste Jahrgangsstufe der Realschule ihre Tablets im Unterricht nutzen werden.

Alles unter einem Dach

Bürgermeister Josef Bauer lobte, dass die neuen Räume mehr Platz bieten und alle unter einem Dach sind. Es sei ein besonderer Tag für die Edith-Stein-Realschule, für die Schulstadt Parsberg und für die gesamte Region. „Der Neubau

konnte relativ schnell fertiggestellt werden.“ Der Dank galt Johann Bögl sowie dem Architekten Alois Iberl, Ingenieur Roland Lehner, dem Energieberatungs- und Planungsbüro Brandl sowie den bauausführenden Firmen. Durch das Zusammenspiel sei es gelungen, wirtschaftlich und schnell eine Schule zu vergrößern.

Mit Modulen, die sich jeder Anforderung und jedem Nutzung anpassen würden, habe man die Hülle geliefert, sagte Johann Bögl. Für das Leben sei nun die Schulfamilie verant-

wortlich, sagte der Firmenchef, bevor er symbolisch einen Schlüssel übergab.

Nach dem Festakt wurden die Gäste von den Schülern Lea Wimmer und Paul Böhme zu den neuen Klassenzimmern begleitet. Dort segnete Pfarrer Wolfgang Döring die neuen Räume.

Auch die Mittelschüler können sich nun freuen. Die Räume, die zuvor die Realschüler belegt hatten, sind nun wieder frei. Zum Beispiel für Kunst und Musik, wie Ferstl, der Leiter der Mittelschule, sagte.

Gut zu wissen

Geschichte: Derzeit werden in der Realschule rund 750 Schüler unterrichtet, davon mussten vier bis fünf Klassen jeden Tag in die benachbarte Mittelschule zum Unterricht wandern.

Einweihung: Nach einem halben Jahr reiner Bauzeit sind am Montag acht neue Klassenräume in Modulbauart bezogen worden.